

Eine Zeitreise ins Rom des 2. Jahrhunderts n. Chr.

Wer sich unter dem Titel "Ganz Rom in 7 Tagen" nicht nur eine unmögliche Mission, sondern auch einen ganz normalen Rom-Reiseführer vorstellt, der liegt völlig falsch. Der hier vorliegende Reiseführer von Karl-Wilhelm Weeber ist vielmehr ein "Zeitreiseführer in die Antike", mit dem der Leser auf 14 Spaziergängen für sieben Tage in das Rom des 2. Jahrhunderts n. Chr. entführt wird.

Die Spaziergänge führen den Romtouristen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Ewigen Stadt – wie dem Forum Romanum, dem Circus Maximus, den Kaiserforen oder dem Amphitheatrum Flavium, das dem heutigen Rombesucher besser als Kolosseum bekannt ist. Einige Rundgänge haben thematische Schwerpunkte und behandeln beispielsweise das Forum als politisches Herz der Stadt, den Tiber mit seinen Märkten und Häfen als wichtigsten Handelsweg der Stadt oder die Prachtarchitektur und die Theater- bzw. Athletenshows auf dem Marsfeld. Aber auch die Beschreibung des Alltagslebens kommt nicht zu kurz: Der Autor lädt die Romtouristen mit einem Spaziergang auf der Via Sacra zu einem Einkaufsbummel ein, führt sie in das Viertel der kleinen Leute – die Subura – und stellt ihnen die verschiedenen Thermen vor, die ein nicht zu unterschätzender Freizeittreffpunkt der Hauptstadt waren. Eindrucksvoll wird außerdem eine der größten Errungenschaften der römischen Bau- und Ingenieurskunst – die Aquädukte – bei einem der 14 Rundgänge geschildert.

Natürlich dürfen in keinem Reiseführer die praktischen Hinweise für den Besucher der Stadt fehlen. So erhält auch hier der Romtourist der Kaiserzeit Tipps zur Unterkunft, medizinischen Versorgung, zum Einkaufen, dem Nachtleben und dem Unterhaltungsangebot. Ein kleiner Sprachführer Latein rundet das Informationsmaterial ab. Optisch kann der "Zeitreiseführer" mit Abbildungen der Sehenswürdigkeiten und Karten des antiken Roms aufwarten. Aufgefrischt werden die Spaziergänge mit Infokästen verschiedener Rubriken: So erfährt der Leser unter "Mirabilia" Kurioses über die Stadt und ihre Bewohner, unter "Dicta" finden sich Zitate berühmter Zeitgenossen wie Ovid, Cicero, Seneca oder Vergil und unter "Facta" versammelt sich allerlei Wissenswertes über die Wunder der antiken Stadt.

Karl-Wilhelm Weeber hat mit "Ganz Rom in 7 Tagen" nicht nur einen informativen und praktischen Führer für den Romtouristen der Kaiserzeit geschrieben, sondern auch eine interessante Ergänzung für den heutigen Romtouristen und –interessierten. Aus heutiger Sicht ist es deshalb ansprechend, weil alle aufgeführten Sehenswürdigkeiten immer noch zu besichtigen sind und weil man nicht nur nüchterne Fakten zu den Monumenten erhält, sondern auch kulturgeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge erläutert werden, so dass man sprichwörtlich "im Vorbeigehen" jede Menge über den Alltag und die Kultur der alten Römer lernen kann. Eine perfekte Ergänzung zu einem herkömmlichen Reiseführer, den ein Romtourist aus dem 21. Jahrhundert n. Chr. benutzen würde.

Sabine Mahnel02.06.2008

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)